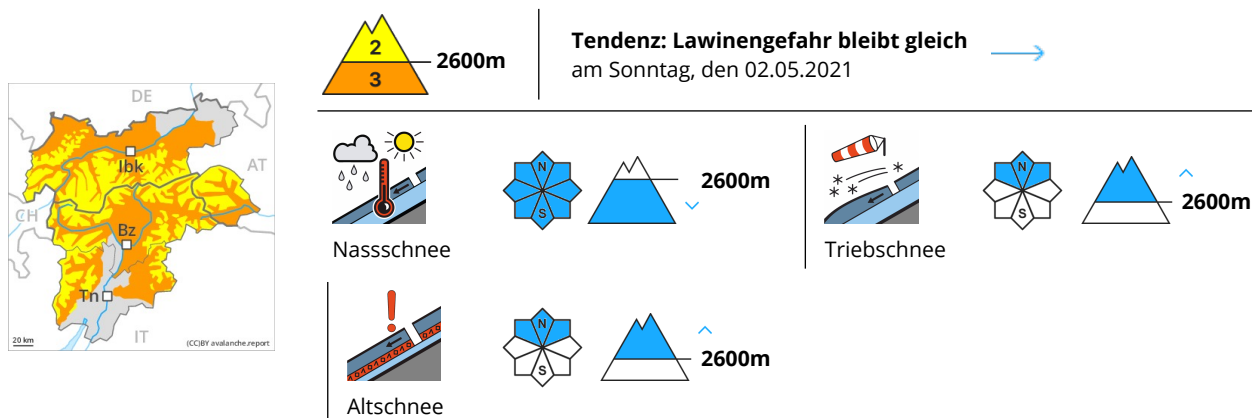


(CC)BY avalanche.report



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen mit dem Regen. Hochgebirge: Frischen Tribschnee beachten.

Die Gefahr von nassen Lawinen ist schon am Morgen erhöht.

Tagesverlauf: Mit dem Regen sind Nass- und Gleitschneelawinen zu erwarten. Nasse Lawinen können in tiefen Schichten anreißen und recht groß werden. Dies vor allem an steilen Schattenhängen. Zudem können stellenweise nasse Lawinen auch in oberflächennahen Schichten anreißen. Dies an allen Expositionen unterhalb von rund 2600 m. Exponierte Teile von Verkehrswegen können vereinzelt gefährdet sein.

Mit Neuschnee und teils starkem Südwestwind entstehen im Hochgebirge teils leicht auslösbare Tribschneeansammlungen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an extrem steilen Schattenhängen. Vorsicht in Kammlagen und an eher schneearmen Stellen.

Touren erfordern eine überlegte Routenwahl.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.3: regen

gm.6: lockerer schnee und wind

Die nächtliche Abstrahlung ist verbreitet stark eingeschränkt. Die Schneedecke ist nass, mit einer kaum tragfähigen Schmelzharschkruste an der Oberfläche, vor allem unterhalb von rund 2600 m.

Abend und Nacht: Verbreitet ergiebiger Regen bis auf 2500 m. Der Regen führt zu einem Festigkeitsverlust innerhalb der Schneedecke.

Es fallen gebietsweise oberhalb von rund 2500 m 15 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Der feuchte Neuschnee und die mit dem mäßigen bis starken Südwestwind entstandenen Tribschneeansammlungen überlagern v.a. an sehr steilen Schattenhängen eine schwache Altschneedecke. Dies besonders oberhalb von rund 2600 m und an eher schneearmen Stellen.

In tiefen und mittleren Lagen liegt nur wenig Schnee, besonders an Sonnenhängen. In hohen Lagen und im Hochgebirge liegt noch viel Schnee.

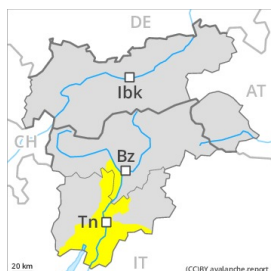


Tendenz

Leichter Rückgang der Gefahr von nassen Lawinen mit dem Niederschlagsende. Frischer Trieb Schnee in hohen Lagen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 02.05.2021



Nassschnee



Lokaler Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen mit dem Regen.

Die Wetterbedingungen führen zu einer zunehmenden Durchnässung der Schneedecke. Schon am Vormittag sind kleine und mittlere nasse Lawinen möglich. Mit dem Regen steigt die Gefahr von nassen Lawinen im Tagesverlauf weiter an. Stellenweise können nasse Lawinen von einzelnen Wintersportlern in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden, auch an Schattenhängen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.3: regen

gm.10: frühjahrssituation

Die nächtliche Abstrahlung ist kaum vorhanden. Die Schneeoberfläche ist schon am Morgen aufgeweicht. Verbreitet Regen bis auf 2500 m. Der Regen führt zu einem Festigkeitsverlust innerhalb der Schneedecke. In tiefen und mittleren Lagen liegt wenig Schnee.

Tendenz

Die nächtliche Abstrahlung ist reduziert. Die Gefahr von nassen Lawinen bleibt bestehen.